

Programm «Innovative PH-Projekte für BNE» (IPHP)

Präsentation, Bedingungen, Ablauf

Ausgangslage und Bedarf

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ist Bestandteil aller drei sprachregionalen Lehrpläne der Volksschule. Vermehrt findet BNE auch Einzug in die (Rahmen-)Lehrpläne und Bildungspläne der Sekundarstufe II. Die Verankerung von BNE und deren Umsetzung in der Lehre und Forschung an den Pädagogischen Hochschulen (PHs) ist jedoch nach wie vor sehr heterogen. Es besteht Potential zur Weiterentwicklung von BNE an PHs. Als nationales Kompetenzzentrum für BNE ist éducation21 (é21) an einer engen Zusammenarbeit mit Hochschulen, welche BNE fördern, interessiert. Aus diesem Grund ist 2019 das Programm «Innovative PH-Projekte» entstanden.

Definition und Zielgruppen

Unter «Innovativen PH-Projekten» werden in sich geschlossene Vorhaben verstanden, die auf eine innovative Art an der jeweiligen PH – allenfalls in Partnerschaft mit anderen Hochschulen - die (angehenden) Lehrpersonen und Dozierenden für die Umsetzung von BNE befähigen. Ziel dieser Leistung ist, BNE an den PHs zu fördern und konkrete Produkte zu entwickeln, die primär von den Lehrpersonen, aber auch von den Schulleitungen in der schulischen Praxis genutzt werden können.

Im Rahmen dieser Leistung unterstützt é21 daher Projekte, die sich durch einen innovativen Charakter auszeichnen und ohne zusätzliche Mittel nicht durchgeführt werden könnten. Die primären Zielgruppen der Leistung sind (angehende) Lehrpersonen und Schulleitungen.

Erwartete Wirkungsziele

- a) Nachhaltigkeitsthemen finden dank einer innovativen Praxis und einem hohen Aktualitätsbezug Eingang in die schulische Praxis.
- b) Eine gute und koordinierte Zusammenarbeit zwischen é21 und den PHs stärkt BNE im Unterricht und in der Schulentwicklung.
- c) Die Lehrpersonen können BNE mithilfe von pädagogischen Produkten und praxisbezogenen Instrumenten im Unterricht und in der Schulentwicklung umsetzen.
- d) BNE ist innerhalb der Institutionen der Lehrpersonenbildung verankert.

Rahmenbedingungen

Insgesamt stehen jährlich circa 100'000 CHF zur Verfügung um zwei bis drei Projekte zu finanzieren, die sich über zwei bis vier Jahre erstrecken. Die PHs erbringen zwingend Eigenleistungen und/oder holen weitere Drittmittel ein (im Minimum 50% der Projektkosten). é21 bietet als Projektpartnerin nebst der Kofinanzierung des Projektes eine inhaltliche Mitarbeit an. Dies ist eine Voraussetzung für die Mitfinanzierung eines Projektes. Durch die Zusammenarbeit der PHs mit éducation21 entstehen qualitativ hochstehende BNE-Produkte.

Die Person, die ein Projekt einreicht, arbeitet hauptberuflich als Dozent/in und/oder Forscher/in an einer PH oder einer anderen Institution der Lehrer/innenbildung in der Schweiz und verfügt über Fachwissen und eine starke Affinität zu BNE. Um dieses Projekt zu realisieren, wird sie von ihrer oder ihrem Vorgesetzten unterstützt sowie von der Person, die ihre PH in der Arbeitsgruppe BNE der PH-Kammer



von swissuniversities vertritt. Eine Zusammenarbeit mit anderen PHs oder Institutionen ist möglich, sofern dies für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts sinnvoll ist.

Vorgehen für die Bewerbung

Die Person oder Personengruppe innerhalb einer PH, die eine innovative Projektidee zur Entwicklung von BNE im Unterricht und in den Schulen in der Schweiz hat, kann sich für einen ersten telefonischen Austausch mit der Programmverantwortlichen von éducation21 in Verbindung setzen. Dieses Gespräch dient dazu, die Projektidee zu besprechen, Erwartungen zu klären und die Bedingungen für eine Teilnahme am Programm zu erläutern. Im Anschluss an dieses Gespräch kann die antragstellende Person eine Projektskizze einreichen.

Evaluationsprozess

Anhand der Evaluationskriterien werden die Projektskizzen von einer é21-internen Kommission bewertet und ausgewählt. Die bis am 31. März eingereichte Projektskizze wird von der Bewertungskommission beurteilt. Die Projektverantwortlichen werden Anfang Juli über den Entscheid informiert und haben bis am 30. September Zeit, in enger Zusammenarbeit mit éducation21 ein detailliertes Projektkonzept zu verfassen. Nach einer zweiten Validierung durch die Bewertungskommission Mitte Oktober unterzeichnen die beiden Partner Ende November eine Kooperationsvereinbarung, um das Projekt im Dezember oder Januar zu starten.

Zeitlicher Ablauf



Kontaktdaten

Weblink mit Informationen zu den laufenden Projekten:

www.education21.ch/de/innovative-PH-Projekte-fuer-BNE

Für weitere Fragen wenden Sie sich per E-Mail an isabelle.daunergardiol@education21.ch